

BuB

Forum Bibliothek
und Information

06 / 2025

SCHWERPUNKT BIBLIOTHEKSKONGRESS BREMEN

Nach sechs Jahren Amtszeit
Die scheidende BID-Präsidentin S. Homilius blickt zurück – und voraus auf den Kongress

Natur, Kultur, Kneipentour
In Bremen gibt es neben dem Fachprogramm eine ganze Menge zu entdecken

AUSSERDEM IN DIESEM HEFT

Jubiläum: 25 Jahre BIB
Die damaligen Macher/-innen erklären, wie sie den Weg zur Verbandsfusion ebneten

Generationswechsel bei der ekz
Der neue Geschäftsführer Pierre Bourdon im BuB-Interview über seine Pläne und Ideen

Willkommen zum Bibliothekskongress!



Herausgegeben
vom Berufsverband
Information Bibliothek

Entschlossen demokratisch!

Der Berufsverband Information Bibliothek positionierte sich 2019 und erneut 2024 klar gegen Rechtsextremismus und setzt sich für Demokratieförderung in Bibliotheken ein. Im Zentrum steht die Stärkung der Beschäftigten durch Fortbildungen und Austausch. Die BIB-Arbeitsgruppe »Medien an den Rändern« bietet regelmäßig digitale Treffen an, zahlreiche Veranstaltungen stehen unter dem Themenschwerpunkt »Stark für Demokratie«. Auch der BIB-Sommerkurs widmet sich der »Demokratiearbeit in der Bibliothek«.

Unter dem Motto #BibliothekenEntschlossenDemokratisch rückt der Bibliothekskongress in Bremen die Rolle von Bibliotheken als Orte der Information, des Austauschs und der Begegnung in den Fokus. Bibliotheken sind mehr als Informationsanbieter: Sie sind Schutzräume der Meinungsfreiheit, (Lern-)Orte gelebter Toleranz und demokratischer Diskurse. Ihre Offenheit ist Stärke und Verantwortung zugleich: Bibliotheken ermöglichen Teilhabe, fördern kritisches Denken, vermitteln Medienkompetenz, sichern eine vielfältige Medienauswahl auf fachlicher Basis und bieten Orientierung im digitalen »Information Overload«. Bibliothekarinnen und Bibliothekare sind dabei nicht nur Informationsvermittelnde, sondern Gesprächspartner/-innen, die gesellschaftliche Spannungen und neue Entwicklungen oft als Erste wahrnehmen. Sie schaffen Räume für kulturelle Vielfalt, Austausch und Vertrauen in demokratische Prozesse. Als Beschäftigte, Leitungen und Aktive stehen wir für demokratische Werte ein – nicht neutral, sondern entschieden für Menschenrechte und Meinungsvielfalt.

Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie braucht entschlossene Fürsprecher/-innen. Der Bibliothekskongress – veranstaltet durch BID und die beteiligten Verbände BIB, dbv und vdb – gibt Impulse, stößt Debatten an und macht gute Praxis sichtbar. Bibliotheken sind demokratische Orte. Lasst uns gemeinsam und entschlossen daran arbeiten, dass sie es bleiben.

2025 feiern wir ein besonderes Jubiläum: 77 Jahre Vorgängerverbände, aus deren (letzter) Fusionen vor 25 Jahren der heutige BIB entstand. Danke für alle Glückwünsche und Euer Engagement für unsere Fachcommunity. Lasst uns feiern - und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!



Dr. Ute Engelkenmeier, BIB-Bundesvorsitzende



SCHWERPUNKT

BIBLIOTHEKS- KONGRESS BREMEN

Der Bibliothekskongress findet in diesem Jahr zum ersten Mal in Bremen statt. Doch nicht nur der Ort ist neu, auch im Programm gibt es jede Menge Änderungen und Premieren, wie der BuB-Schwerpunkt zeigt. Wir stellen die großen Bibliotheken in Bremen vor und zeigen, dass die Stadt auch abseits vom Tagungsprogramm viel zu bieten hat. Das Grußwort der scheidenden BID-Präsidentin Sabine Homilius ist auf Seite 270 zu finden.

Foto: M3B / Jan Rathke

Foto Titelseite:

Kameraauge - stock.adobe.com

Fotos Inhaltsverzeichnis:

Dirk Wissen, Stadtbücherei Frankfurt am Main, SuUB Bremen, Werner Tussing, ekz, mast3r - stock.adobe.com

FOYER

WISSEN FRAGT ... ?

260 **Lautraum – Leseraum – Lösungsraum**

Auf einen Espresso mit der Professorin Naika Foroutan zur Atmosphäre von Bibliotheken (Dirk Wissen)



264 **NACHRICHTEN**

266 **MARKT**

LESESAAL

SCHWERPUNKT: BIBLIOTHEKSKONGRESS BREMEN

270 **Vorfreude und Rückblick**

Sabine Homilius, Präsidentin von Bibliothek & Information Deutschland (BID), zum 9. Bibliothekskongress



272 **Bibliotheken: Entschlossen Demokratisch**

Der 9. Bibliothekskongress in Bremen (Jacqueline Banford)

276 **Bremen – Mehr als ein Dorf mit Straßenbahn**

Natur, Kultur, Kneipentour: In der Hansestadt gibt es viele Gründe, das Kongressprogramm zu schwänzen (Heike Kamp)

278 **Eine Verbindung aus Tradition und Zukunft**

Portrait der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (Maria Elisabeth Müller)



281 **Vielfalt leben, Teilhabe ermöglichen, Zukunft gestalten**

Die Stadtbibliothek Bremen / Angebote für Kongressbesucherinnen und -besucher (Anika Schmidt, Lucia Werder)

284 **Nature-Smart Libraries**

Gemeinsam naturbewusst im Quartier / Serie: Auf den grünen Punkt gebracht (Susanne Brandt)

DOSSIER: 25 JAHRE BIB

- 290 Kooperationsbereitschaft und Experimentierfreude statt Rundumabsicherung**
Vor 25 Jahren entstand der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) aus mehreren Vorgängerverbänden / Ute Engelkenmeier und Konrad Umlauf blicken im BuB-Gespräch zurück und nach vorne
- 293 Die vielfältige Verbandslandschaft und ihre Entwicklung**
- 294 Erinnerungen an eine Verbandsfusion**
Oder: Gespräch der ehemaligen VdDB-Vorsitzenden, Susanne Oehlschläger, und des ehemaligen vba- und BIB-Vorsitzenden, Klaus-Peter Böttger



TECHNIK

- 298 Fünf Jahre Pepper in Zürich**
Der Einsatz des humanoiden Roboters liefert wertvolle Erkenntnisse zum Einsatz von Robotik an einer Hochschule (Andreas Grossmann)

MARKT

- 302 »Ich hoffe, dass ich als junger Geschäftsführer Vorbild sein kann«**
ekz-Chef Pierre Bourdon möchte eine neue Generation junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen / Im BuB-Interview beschreibt er seine Pläne und geht auf die Herausforderungen der Branche ein (Bernd Schleh)



PRAXIS

- 307 Utopie oder Realität?**
Bibliotheken als Safe Space (Frauke Papencort)

MAGAZIN

FACHLITERATUR

- 310 Eine angenehme Arbeitsumgebung für die Mitarbeitenden**
Voraussetzung dafür, dass Kundinnen und Kunden sich wohlfühlen (Oliver Dienelt)

AUS DEM BERUFSVERBAND

VORSTAND

- 312 Stark für Demokratie – aktuelle Verbandsarbeit des BIB**
Bericht des BIB-Bundesvorstands / Berichtszeit April 2024 bis April 2025 (Dr. Ute Engelkenmeier, Marie-Luise Forster, Heike Kamp, Sylvia Gladrow, Dr. Dirk Wissen)

- 316 Einladung zur BIB-Mitgliederversammlung** am 24. Juni 2025 im Rahmen des 9. Bibliothekskongresses Bremen, zugleich 113. BiblioCon

- 318 NACHRUF**
Nachruf auf Elmar Bickar (Frank Merken)

257 EDITORIAL

319 IMPRESSUM

320 SUMMARY



WWW...

Mehr Nachrichten und Fortbildungen auf der BuB-Webseite unter www.b-u-b.de

Jacqueline Banford

Bibliotheken: Entschlossen Demokratisch

Der 9. Bibliothekskongress in Bremen

Vom 24. bis zum 27. Juni findet der 9. Bibliothekskongress statt, zum ersten Mal nicht in Leipzig, sondern dieses Jahr in Bremen. Der Ortswechsel markiert zugleich eine inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des Formats: Der Kongress wird erstmals auf vier Tage ausgeweitet und bringt zahlreiche Neuerungen mit sich. So endet die Amtszeit von Sabine Homilius als Präsidentin des Dachverbandes. Sie übergibt den Staffelstab an ihre Nachfolgerin Karen Schmohl. Außerdem verabschieden wir das Partnerland der vergangenen drei Jahre, die Tschechische Republik, und heißen die Kolleginnen und Kollegen des kommenden Partnerlandes, Lettland, willkommen. Unter dem Motto **#BibliothekenEntschlossenDemokratisch** freuen wir uns, Sie in Bremen begrüßen zu dürfen!

Startschuss mit Vielfalt

Mit der Ausstellungseröffnung um 12 Uhr am ersten Kongresstag geht das offizielle Programm bereits los. Über 130 Aussteller präsentieren ihre Angebote auf rund 2 000

Quadratmetern Ausstellungsfläche. Neben Produktpräsentationen und Infoständen laden zwei Cateringbereiche, eine Networking-Lounge sowie der Stand der Verbände als zentrale Anlaufstelle zum fachlichen Austausch ein.

Ein besonderes Highlight ist wieder der **#FREIRAUM25**

– ein Raum, in dem spannende Projekte, interessante Initiativen oder innovative Ideen präsentiert werden, welche die Bibliothekswelt aktuell beschäftigen. Als Community Space, in dem Bibliotheken und Bibliotheksmitarbeitende ihre Aktivitäten und Überlegungen vorstellen und gemeinsam mit der Bibliotheks-Community diskutieren können, bietet der **#FREIRAUM25** die Gelegenheit, direktes Feedback von der Bibliothekswelt zu erhalten und so Netzwerke aufzubauen. Denn im Vordergrund steht der Austausch. Wir freuen uns auf interaktive Projektvorstellungen, anregende Gespräche und gute Vernetzung.

Ebenfalls Teil der Ausstellung ist der Posterbereich. Die Poster können während der gesamten Laufzeit des Kongresses besucht werden und werden in einem eigenen Bereich präsentiert. An zwei zentralen Präsentationsterminen (Mittwoch, 25. Juni,

Schwerpunkt

Themenschwerpunkte in BuB

Heft 04/2025
Partizipation

Heft 05/2025
Demokratie und Bibliothek

Heft 06/2025
Bibliothekskongress Bremen

Heft 07/2025
Leuchtturmprojekte

Heft 08-09/2025
KI-Anwendungen

Heft 10/2025
Frankfurter Buchmesse

und Donnerstag, 26. Juni, jeweils von 12.45 bis 13.45 Uhr) haben Besucher/-innen die Gelegenheit, mit den Autorinnen und Autoren in den Austausch zu kommen, Nachfragen zu stellen und weitere Informationen zu erhalten.

Das offizielle Tagungsprogramm startet dann am Dienstag um 13 Uhr mit Veranstaltungen rund um Diversität und Demokratie, Künstliche Intelligenz und Partnerschaften. Auch das BIB-First-Timer-Treffen steht wieder auf der Agenda und bietet gleich zu Beginn der Tagung Kongressneulingen hilfreiche Orientierung zum Ablauf des Kongresses, wertvolle Hinweise rund um das Kongressleben und die Möglichkeit, sich mit anderen Kongress-Neulingen zu vernetzen.

Am Abend freuen wir uns dann auf die offizielle Eröffnungsveranstaltung. Nach begrüßenden Worten von Björn Fecker, Bremer Senator für Finanzen und Zweiter Bürgermeister Bremens, sowie Sabine Homilius können sich Besucherinnen und Besucher auf eine Keynote von Professorin Naika Foroutan freuen. Naika Foroutan ist Professorin für Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin und Gründungsmitglied des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung. Außeruniversitär ist sie aktiv als Direktorin des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung, welches Ressortaufgaben zur Vernetzung der Migrationsforschung in Deutschland wahrnimmt. Sie forscht

zur Transformation der Einwanderungsgesellschaft und dem Umgang mit Pluralisierung und Minderheiten in postmigrantisches Gesellschaften. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Auftakt, der bereits wichtige Impulse für die weiteren Tage des Kongresses geben wird!

Von der Theorie zur Praxis: Demokratie, Debatten und Hands-on Labs

Das Programm bietet dann aber noch viel mehr. Ganz getreu dem Kongress-Motto steht die Demokratie im Mittelpunkt. So bietet die Podiumsdiskussion mit Arne Semsrott am Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr die Gelegenheit zur erörtern, wie man »Demokratie stärken« kann. Arne Semsrott, Journalist, Aktivist und Autor, beleuchtet die Rolle von Bibliotheken als Orte für Transparenz und Mitbestimmung. Im Anschluss an seinen Impulsvortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion im Plenum.

Internationale Perspektiven gibt es bereits am Morgen zu hören. Von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr diskutieren Vertreter/-innen internationaler Bibliotheksverbände unter dem Motto »Bibliotheken Entschlossen Demokratisch: Strategien von/für Bibliotheken für Zugang zu Wissen, Transparenz und Demokratie«. Am Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr geht es dann weiter

ANZEIGE

Quria Case Management

Sichere und einfache Kommunikation mit Bibliothekskunden

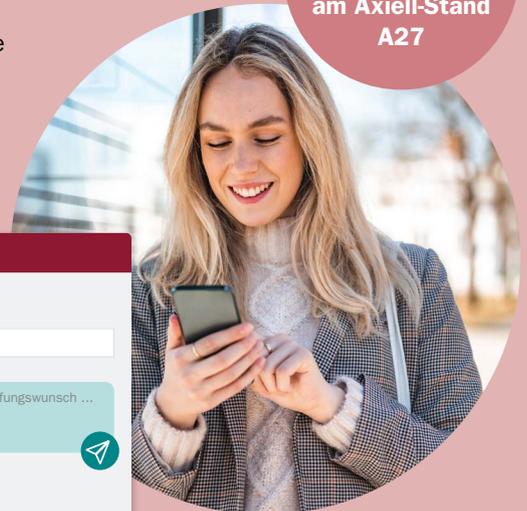
Sie möchten die Kommunikation mit Ihren Kunden einfacher gestalten und gleichzeitig die Sicherheit erhöhen? Wir zeigen Ihnen, wie das neue Quria Case Management Modul Bibliotheken hilft, Kundenanfragen leichter und zügiger zu bearbeiten, die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen und dabei die Vorgaben der DSGVO zu erfüllen.

Warum Quria Case Management?

1. Datenschutz auf höchstem Niveau:
Quria Case Management ist vollständig GDPR-konform
2. Die gesamte Kommunikation wird in Threads gespeichert
3. Effizienteres Arbeiten durch Kategorisierung aller Anfragen
4. Interne Weiterleitung und Zuweisung von Fällen
5. Direktes Feedback an Kunden über das Arena-Portal
6. Standardisierte Antworten auf häufig gestellte Fragen



Lesen Sie mehr:



BID-Kongress,
Bremen:
Besuchen Sie uns
am Axiell-Stand
A27

axiell

international und politisch zu. In der Podiumsdiskussion »Together in Turbulent Times: Democracy and Orientation – Perspectives from Czech, Latvian and German Libraries« diskutieren Vertreterinnen und Vertreter der alten und neuen Partnerland-Initiative von BID, die Tschechische Republik und Lettland, wie Bibliotheken dazu beitragen, demokratische Werte in einer Welt geprägt von Desinformationen zu verteidigen.

Neben Podiumsdiskussionen bieten aber auch wieder Hands-On Labs die Gelegenheit, nicht nur Input zu bekommen, sondern Wissen und Erlerntes direkt anzuwenden und auszuprobieren. Seien es Workshops rund um Führungskompetenzen, Nachhaltigkeit, den praktischen Einsatz von KI oder FOLIO in der Praxis – das breite Veranstaltungsprogramm bietet für jeden und jede etwas in den Themenkreisen Demokratie gestalten, Bibliothek als Organisation und Berufsfeld, Bibliotheken und Partnerschaften, Services und Angebote, Digitalität und KI sowie Kulturgut und Kulturdaten.

Vom Escape Room zur Tanzfläche

Aber nicht nur im Congress Center Bremen wird ein volles Programm angeboten. Die Bibliotheken in Bremen bieten ein ergänzendes Programm für Kongressteilnehmende an, wenn diese mal eine Pause von Podiumsdiskussionen und Hands-On Labs benötigen. Bereits am Dienstag kann die Zentralbibliothek Am Wall auf einem informativen Rundgang erkundet, im Escape Game »BiblioBreak« der SuUB Bremen Rätsel gelöst und ein Einblick hinter die Kulissen der Open Library in der Stadtteilbibliothek Vahr gewonnen werden. Spannend wird es dann am Mittwochabend, wenn schreibende Bibliothekarinnen und Bibliothekare ihre Werke in der Krimibibliothek der Zentralbibliothek vorstellen. Ob Romane, Kurzgeschichten, Krimi oder Fantasy, hier ist für jeden Geschmack was dabei. Ein besonderes Highlight ist die Führung durch die Ausstellung zu den Beziehungen zwischen Bremen und Riga im Rahmen der neuen Partnerland-Initiative mit Lettland in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen am Mittwoch.

Und natürlich darf die Kongressparty nicht fehlen. Für den festlichen Abschluss des Kongresstages am Donnerstag öffnet das Universum Bremen seine Türen. Das interaktive Wissenschaftszentrum bietet nicht nur eine außergewöhnliche Kulisse, sondern auch ein lebendiges Umfeld für informellen Austausch und Begegnung. Mit Experimentierstationen, Ausstellungen und Mitmachaktionen zu Themen wie Raumfahrt, Physik und Biologie schafft das Universum eine inspirierende Atmosphäre, die Wissensvermittlung und Unterhaltung verbindet. Neben kulinarischen Angeboten ist auch für musikalische Begleitung gesorgt – ab 21 Uhr lädt eine Tanzfläche zum Ausklang in geselliger Runde ein.

Übergänge und Neuanfänge

Der letzte Kongresstag steht im Zeichen des Übergangs: Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wird nicht nur der Preis

Jacqueline Banford ist seit 2023 Geschäftsführerin von Bibliothek und Information Deutschland (BID). Seit 2011 ist sie im nationalen und internationalen Bibliothekswesen unterwegs, unter anderem als Leitung der Bibliotheken der Goethe-Institute in Glasgow (2011-2013) und Hongkong (2017-2018) sowie als Sachgebietsleitung Makerspaces der Stadtbibliothek Berlin-Mitte (2018-2021). Sie studierte Historische Linguistik und Bibliotheks- und Informationswissenschaften (B.A.) an der Humboldt-Universität zu Berlin und Medienwissenschaft (M.A.) an der Technischen Universität Berlin.



für das beste Poster verliehen, auch Sabine Homilius wird offiziell als Präsidentin des Dachverbands BID verabschiedet. Seit ihrem Amtsantritt beim Kongress 2019 in Leipzig leitete sie den Verband durch die herausfordernden Jahre der Pandemie und begleitete die Kooperationen mit den Partnerländern Niederlande und Tschechien. Am 27. Juni übergibt sie ihr Amt an Karen Schmoehl, Referatsleiterin im Auswärtigen Amt, die künftig die Geschicke des Dachverbands lenken wird.

Die dreijährige Partnerschaft mit der Tschechischen Republik endet, doch mit Lettland beginnt ein neues Kapitel des internationalen Austauschs.

Mit diesem Wechsel fällt zugleich der Startschuss für die neue Partnerland-Initiative mit Lettland. Die dreijährige Partnerschaft mit der Tschechischen Republik endet, doch mit Lettland beginnt ein neues Kapitel des internationalen Austauschs. Die Zusammenarbeit mit dem baltischen Staat verspricht Impulse für eine vielfältige und zukunftsorientierte Entwicklung der Bibliothekslandschaft. Erste Eindrücke in die Möglichkeiten dieser Zusammenarbeit können übrigens in der konstituierenden Sitzung der Partnerland-Arbeitsgemeinschaft am Donnerstag von 11 bis 12.30 Uhr im Foyer Halle 5/Raum B gewonnen werden. Unter dem Programmpunkt »Partnerland Lettland 2025 – 2028: Austausch und Aktivitäten« laden wir ein zum gegenseitigen ersten Kennenlernen, Sammeln von Ideen, Austausch von Projektideen sowie zur Planung und gemeinsamen Gestaltung der kommenden Partnerlandphase.

Mit dem Blick auf neue Partnerschaften und Impulse endet der Bibliothekskongress in Bremen, doch der fachliche Austausch, das gemeinsame Engagement für demokratische Werte und die Weiterentwicklung der Bibliotheksarbeit gehen weit über die Kongresstage hinaus, mit neuen Ideen im Gepäck und gestärkten Netzwerken im Rücken.

Summary



Libraries: Decisively Democratic / The 9th German Library Congress in Bremen (Jacqueline Banford)

(pp. 272 – 274)

The 9th German Library Congress will take place from 24-27 June. This will be the first time the congress is not held in Leipzig, but rather in Bremen. The change in venue also marks a further development of the event's organisation in terms of substance and structure. For the first time, the congress will be extended to four days and include numerous new features. This year marks the end of Sabine Homilius' term as president of the umbrella organisation, as she passes the baton to her successor, Karen Schmohl. Furthermore, this year will see the end of the three-year long partnership with the Czech Republic. In Bremen, librarian colleagues from Latvia, the future partner country, will be given a warm welcome.

The official programme will begin at 12:00 on the first day of the congress with the opening of the vendors' exhibition area. Over 130 exhibitors will present their products and services in the 2,000 square metre exhibition space. Along with displays and information stands, there will be two catering sections and a networking lounge, as well as a stand for library associations that serves as a central point of contact for professional encounters.

A special highlight is once again the so-called »#FREIRAUM25« – a room in which fascinating projects, interesting initiatives and innovative ideas will be presented that head the list of topics being discussed in the library world. As a community space in which libraries and library employees can present their activities and ideas for general discussion within the library community, #FREIRAUM25 facilitates direct feedback and opens a path to building networks.

The poster section is another part of the exhibition. This is a dedicated space that can be visited throughout the duration of the congress. There will be two windows of time during which visitors have the chance to interact with the authors of the posters, to ask questions and get further information.

Nature-Smart Libraries / Living Together in Nature-Conscious Settings (Susanne Brandt)

(pp. 284 – 288)

One has been encountering the term »Nature-Smart Libraries« in the world of American libraries for over ten years. Roughly translated, the term corresponds to »naturbewusste« or »naturverbundene« library work. The word »smart« in this context is not to be confused with the German acronym SMART (which stands for specific, measurable, executable, realistic, time-bound), but means instead clever or aware. Furthermore, it should be noted that the reference to nature does not necessarily lead into the library building, but rather to an understanding of and commitment to the library's vibrant community and involves experiencing nature and participation at the local level.

The term is often used in the USA in the context of so-called CCCN programmes (Cities Connecting Children to Nature) where city planners strive to achieve more environmental justice, create spaces that facilitate healthy living, support nature-based education and climate-friendly use of the land on as many levels as possible – including through public libraries. How this can be implemented in concrete situations is described in an action guide.

Cities Connecting Children to Nature is a joint initiative of the National League of Cities (NLC), an inclusive and non-partisan organisation that seeks to achieve a higher quality of life, and the Children & Nature Network. As part of the CCCN initiative, the Children and Nature Network developed the idea for Nature-Smart Libraries together with a model library and it has already been implemented in many cities in the USA. It means that libraries support local citizens in their process of discovering their natural treasures in connection with their local history and cultural heritage. It is indeed the relationship between history, culture and nature that shapes how people live together in their neighbourhoods.

Willingness to Cooperate and to Experiment Instead of All-Inclusive Security / »Berufsverband Information Bibliothek« (BIB) Resulted from Merger of Previous Associations 25 Years Ago / Ute Engelkenmeier and Konrad Umlauf Look Back and Forward in an Interview with BuB

(pp. 290 – 293)

The success story of the professional association »Berufsverband Information Bibliothek« (BIB) began 25 years ago. The fusion of VdDB (Association of Degree Librarians in Academic Libraries) and the vba (Association of Librarians and Library Assistants) resulted in the establishment of the largest association for library employees in Germany. This led to a considerably higher public profile, greater forcefulness in lobby efforts and an entirely new dynamic in the response to continually changing demands on libraries, as well as improved means for coping with transformation in academic and professional training programmes. BIB has become a unified and strong professional association which advocates effectively for the interests of all library employees in information-based institutions – from public and academic libraries to special libraries and free-lancers. Today it is not possible to imagine a library community without the BIB, regardless of the critical views that were voiced 25 years ago. In an interview with BuB, Ute Engelkenmeier, the current BIB chairperson, and the former chairperson of vba, Professor Konrad Umlauf – who was instrumental in the realisation of the fusion – look back at the process and look forward with optimism.

The BIB advocates for the interests of all those who are employed in libraries and is committed to the advancement of library and information science, among other things by organising professional training courses. The association has around 5000 members. BIB facilitates interdisciplinary and cross-career path dialogues with a focus on the exchange of current knowledge and practical experience in the field of libraries and information services. Along with many other activities, the association also publishes this professional journal with a monthly print-run of 5,800 copies.

Translated by Martha Baker